

Erledigt

Startproblem mit Kernel Panik

Beitrag von „RalphD“ vom 16. Januar 2020, 10:48

Hallo,

seit einigen Wochen habe ich das Problem, dass der Rechner nach dem Clovermenü mit einer Kernelpanik reagiert. Ich muss dann den Rechner mehrmals neu starten, bis er dann irgendwann ins OSX durchbootet. Manchmal reicht es einmal, manchmal muss ich das 3 - 4 mal machen bis er hochfährt. Jetzt ist meine Frage, woran das liegen kann. Ich vermute, dass die Batterie des Board langsam leer wird. Kann es daran liegen? Das Board ist jetzt ca. 6 Jahre alt. Wäre also denkbar, dass es damit zu tun hat.

Ich habe mal ein Foto mit der Meldung angefügt.

Vielen Dank im voraus.

Ralph

Beitrag von „al6042“ vom 16. Januar 2020, 10:55

Hallo Ralph,

Leider zeigt dein Bild nicht den tatsächlichen Grund für den KP.

Besteht die Chance, dass du vom Bootvorgang ein Video erstellst und daraus Screenshots mit Hinweis auf die letzten Positionen vor den hier gezeigten Angaben postest?

Beitrag von „karacho“ vom 16. Januar 2020, 10:59

Schon möglich, dass die Pufferbatterie den Geist aufgibt. Das macht jedoch nichts, solange der Rechner nicht vom Netz getrennt wird. Das wird auch kaum die Ursache für deine Panics sein. Mach ein Video, wie al6042 schon schrieb, dann sehen wir mehr, was zuvor beim hochfahren geschieht.

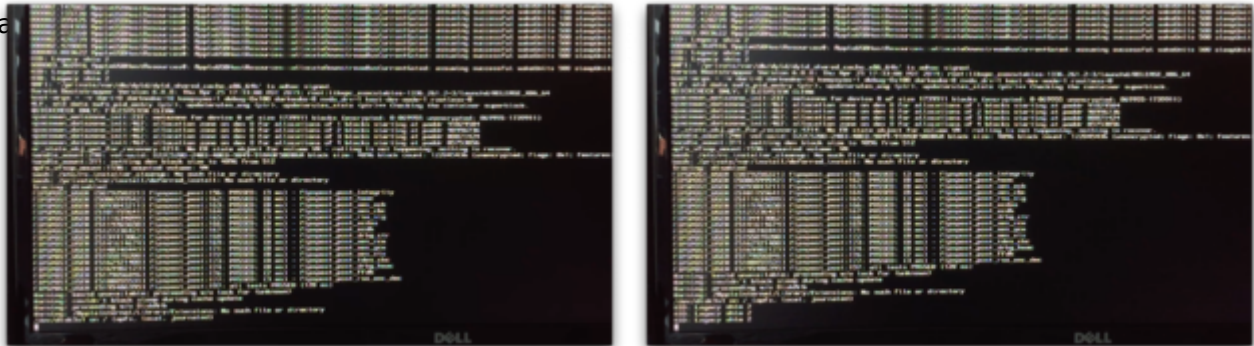
Beitrag von „RalphD“ vom 17. Januar 2020, 12:21

OK. Muss ich dann morgen früh machen. Wenn der einmal richtig gebootet hat, kommt das erst wieder am nächsten Tag, wenn er die Nacht über aus war.

Eine Protokolldatei gibt es da nicht irgendwo?

Guten Morgen,

hier nun die Bilder vom Startscreen. Falls man da immer noch nicht das wichtige sehen kann, la



Hier der Link zu YT

<https://www.youtube.com/watch?v=AErPA7X8HXY>

Beitrag von „al6042“ vom 17. Januar 2020, 13:05

Ich habe mal versucht das Video an der wichtigen Stelle genauer zu betrachten, aber leider geht das so schnell, dass es kaum zu lesen ist.

Beim Aufruf des AppleSMC spuckt er den IOPCIFamily als Backtrace aus.

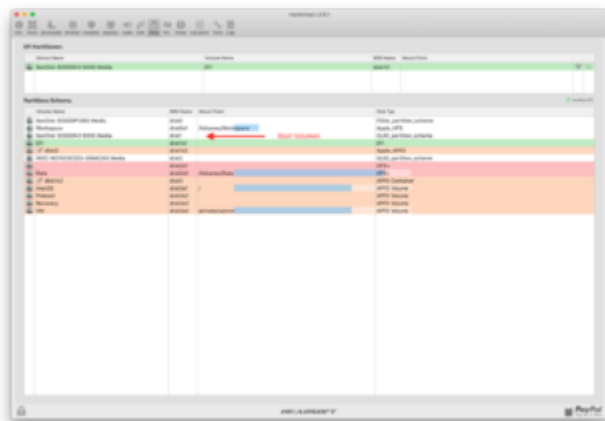
An welchen der acht SATA-Ports ist denn deine Boot-Festplatte angeschlossen?

Sinnvollerweise an SATA3-0 bis SATA3-5, damit es über den internen Intel-Controller geht.

Die Ports GSATA3-6 & GSATA3-7 werden vom zusätzlichen Marvell-Chip bedient und könnten beim Booten solche Probleme verursachen.

Beitrag von „RalphD“ vom 17. Januar 2020, 13:29

Hilft die Übersicht aus den Hackintool?



Beitrag von „al6042“ vom 17. Januar 2020, 13:37

Leider nein, da die Nummerierung von "diskXsY" nichts mit dem Anschluss am Board zu tun hat.

Beitrag von „karacho“ vom 17. Januar 2020, 13:39

Mach den Rechner aus, klemm die Platte an den anderen Controller-Port und probiere nochmals.

Beitrag von „RalphD“ vom 18. Januar 2020, 18:17

Ich habe die Ports auf dem Board mal umgestöpselt. Leider hat das auch nichts gebracht. Kann ich damit ein Hardwareproblem ausschließen?

Gruß Ralph

Beitrag von „karacho“ vom 18. Januar 2020, 18:26

Hm. Was passiert wenn du den Rechner aus dem sleep Holst? Wenn du ihn komplett runter fährst, trennst du ihn vom Netz, bsw mit einer Mehrfachsteckdose mit Schalter?

Beitrag von „RalphD“ vom 19. Januar 2020, 02:06

den Sleepmodus nutze ich hier nicht. Ich fahre den immer komplett runter. Vom Strom trenne ich ihn nicht.

Beitrag von „blubass“ vom 19. Januar 2020, 07:57

Mojn!!

@[karacho](#) ,

hatte auch seit einiger Zeit das Problem, dass der Rechner 3 mal gebootet hat, bevor er auf dem Desktop gelandet ist, dank Deines Rates in Post #8 -fährt er wieder beim ersten mal hoch!!-Dankeschön!!Schönen Sonntag noch!! 😊

Beitrag von „RalphD“ vom 19. Januar 2020, 11:19

Könnte es eventuell an der Clover Konfiguration liegen? Bis zum Clovermenü verläuft der Startvorgang ja normal? Ich habe immer regelmäßig die Updates gemacht. Seit welcher Version es jetzt hakt, kann ich allerdings nicht sagen.

Beitrag von „karacho“ vom 19. Januar 2020, 11:43

[Zitat von RalphD](#)

Hier der Link zu YT

Das geht alles recht flott. Wenn man das Video nicht vergrößert ist es zu klein zum lesen und wenn man's vergrößert isses sehr verschwommen. Was ich sah war ACPI error, irgendwas mit IGPU classid...failed..blablubb und was mir noch aufgefallen ist, er macht irgendwas mit disk3s1. disk3s1 sollte jedoch eine EFI Partition sein, wenn auf der Platte ein macOS drauf ist. Sieht so aus als wenn die Platte nicht das GPT Format hat.

Beitrag von „RalphD“ vom 3. Februar 2020, 17:56

Das Problem besteht immer noch. Ich habe jetzt die SSD im Verdacht. Wenn ich meine alte SSD dranhänge startet alles bestens.

Die aktuelle SSD hat jetzt im FDP eine Meldung gebracht(siehe Anhang), mit der ich nichts anfangen kann. Kann das auf einen Defekt der SSD hindeuten?



Beitrag von „karacho“ vom 3. Februar 2020, 19:52

Starte mal die Recovery Partition, dort dann das Terminal und finde heraus welches die Disk mit dem Overallocation error ist.

Code

1. `diskutil list`
2. `diskutil unmountDisk /dev/diskX`
3. `fsck_apfs -oy /dev/diskX`

Für X die Nummer der Platte mit dem Overallocation error einsetzen.

-oy

o steht für 'fix overallocation'

y steht für 'always attempt to repair any damage that is found'

Beitrag von „RalphD“ vom 6. Februar 2020, 01:11

[karacho](#)

Danke für den Tipp.

Ich denke es ist die SSD. Ich habe sie auf eine andere SSD mit CCC geklont und mit dieser läuft der Startvorgang problemlos durch. Ich hatte keine Bootprobleme mehr. Also gehe ich von einem Defekt der SSD aus. Das passt auch zeitlich. Ein halbes Jahr lief der Startvorgang ohne Probleme. Seit ca. 2 Monaten besteht nun der Fehler mit der Panic. Es kann also durchaus sein, dass die Platte einen Treffer bekommen hat. Da will ich auch nicht dran rumdoktern. Ist ja noch Garantie drauf. Ich habe die SSD bei SanDisk reklamiert und warte nun auf die RMA Freigabe.

Was mich beim klonen allerdings etwas irritiert hat, ist dass die geklonte Platte ca. 70 GB weniger gebraucht hat als die Quelle. Es sind aber alle Daten vorhanden und alle Programme laufen. Was kann da nicht mit kopiert wurden seien? Bzw., wenn das Datenmüll ist, wo sammelt der sich an und kann man den evtl. auch so los werden?

Beitrag von „karacho“ vom 7. Februar 2020, 14:35

[Zitat von RalphD](#)

Was mich beim klonen allerdings etwas irritiert hat, ist dass die geklonte Platte ca. 70 GB weniger gebraucht hat als die Quelle.

Man kann ja einzelne Dateien oder auch ganze Verzeichnisse vom klonen ausnehmen. Einige Ordner wie .Trash werden per default nicht geklont. Bin gerade auf Linux, daher aus dem Kopf. Klick mal im mittleren Bereich auf

Clone: All Files (oder so ähnlich). Da siehst du was alles nicht mit geklont wird. Aber 70 GB ist schon 'ne Nummer.

Beitrag von „RalphD“ vom 9. Februar 2020, 21:45

ich denke, dass sind die Dateien, die in der Anzeige als "sonstige" bezeichnet werden. Die üblichen Verdächtigen habe ich vorher schon entfernt (Caches, Papierkorb). Ich habe hier mal den Status meines MacBook angehängt.

Diese Dateien scheint man so nicht loszuwerden werden. Da habe ich schon etliche Diskussionen in verschiedenen Foren verfolgt. OSX gibt den Speicher wohl bei Bedarf von selbst frei. Der CCC scheint das Geheimnis zu kennen 😊

Beitrag von „RalphD“ vom 19. Februar 2020, 13:37

So. Die neue Platte ist drin. Alles läuft wieder wie geschmiert.